

Sperrfrist: 23.04.2010, 10.30 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

Einführung der Ärzte Dr. Dirk Bremer und Anders Knutsen
Freitag, 23. April 2010, 10.30 Uhr, Wappensaal der Burg Satzvey

Grußwort Landrat Rosenke

Sehr geehrte Damen und Herren!

"Gesundheit ist der größte Reichtum" - so heißt es treffend in einem Sprichwort.

Doch allzu oft ist das hohe Gut 'Gesundheit' schnell gefährdet und oft reparaturbedürftig.

Deshalb freue ich mich sehr, dass die beiden Ärzte, Herr Dr. Dirk Bremer und Herr Anders Knutsen, das chefärztliche Kollegialsystem der Abteilung für Orthopädie unseres Kreiskrankenhauses ab sofort verstärken.

Ich begrüße Sie beide, meine Herren, herzlich an Ihrer neuen Wirkungsstätte in der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH.

Ich freue mich, dass unser Krankenhaus mit Ihnen zwei Spezialisten für die verantwortungsvollen Positionen gewinnen konnte.

Sie verfügen beide über langjährige Erfahrungen als Fachärzte für Orthopädie.

Die Orthopädie ist eines der Fachgebiete, der die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH ihr besonderes Profil verdankt.

Wie für Sie als Ärzte, so ist es heutzutage auch für Kliniken von entscheidender Bedeutung, nicht nur eine grundlegende medizinische Versorgung zu gewährleisten, sondern auch eigene Kernkompetenzen zu entwickeln und auszubauen.

So wurden von der Kreiskrankenhaus GmbH in den vergangenen Jahren Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Kinder- und Jugendmedizin, Unfallchirurgie, in der medizinischen Versorgung und Betreuung älterer Menschen sowie in der Rehabilitation und in der Altenpflege - und eben auch in der Orthopädie vorgenommen.

Die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH präsentiert sich heute - auch aufgrund eines klugen Managements - als ein erfolgreiches medizinisches Zentrum, das in der Öffentlichkeit mit seinen Leistungsangeboten als regionales Dienstleistungsunternehmen wahrgenommen wird.

Über die (Mit-)Trägerschaft eines eigenen Krankenhauses ist der Kreis Euskirchen unmittelbar in der Lage, die für die Versorgung der Bevölkerung notwendigen Strukturen und Leistungsangebote im medizinischen Bereich vorzuhalten.

Mit Zufriedenheit - und auch ein wenig Stolz - darf ich wohl sagen, dass unser Krankenhaus - das übrigens im vergangenen Jahr seinen 100.sten Geburtstag feiern konnte - nicht nur in Mechernich, sondern im gesamten Kreis Euskirchen sowohl Ansehen wie auch Vertrauen genießt.

Sehr geehrte Damen und Herren
Wir alle wissen, dass nicht Medizintechnik alleine über den Genesungsfortschritt erkrankter Menschen entscheidet.

Vielmehr kommt dem "menschlichen Faktor" - so will ich es einmal nennen - eine ganz wesentliche Bedeutung zu.

Patienten und Angehörige wollen nicht als "Fall" gesehen werden, sondern sie wollen als Personen mit all ihren Fragen, ihren Ängsten und Nöten ernst genommen werden.

Sie erwarten Antworten und Zuspruch.

Deshalb kommt es neben dem ärztlichen Fachwissen und der richtigen Therapie stets auch auf die Fähigkeit an, sich als Arzt mit Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl den betroffenen Menschen zuzuwenden.

Der "menschliche Faktor" macht den Beruf des Arztes bisweilen schwierig, denn er bringt eine Konfrontation mit Leid und Schmerz mit sich, der sich jeder eigentlich gerne entzieht.

Aber hier liegt, wie ich es sehe, auch die dankbare Seite der ärztlichen Tätigkeit, denn es sind Menschen, denen man helfen kann - und ein Erfolg ist immer sichtbar.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dass der Arztberuf heutzutage vor mancherlei Problemen steht, ist öffentliches Thema:

Sparzwänge, eine zunehmende Bürokratisierung des medizinischen Alltags und nicht zuletzt familienunfreundliche Arbeitszeiten - das sind drei Beispiele, die in aller Munde sind.

Von daher sind wir froh und dankbar, mit Ihnen, Herr Dr. Bremer, und Ihnen, Herr Knutsen, zwei Ärzte gefunden zu haben, die sich ganz bewusst für die Arbeit an einem Krankenhaus entschieden haben.

Ich bin sicher, dass Sie als Ärzte am Kreiskrankenhaus Mechernich Tag und Nacht Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe nachgehen werden, Krankheiten zu heilen, Beschwerden zu lindern und Menschenleben zu retten.
Es ist eine große Leistung, die Sie Tag für Tag und Woche für Woche erbringen!

Von nun an - sozusagen mit dem Ritterschlag - gehören Sie beide, zum chefärztlichen Kollegialsystem.

Ich wünsche Ihnen beiden ein schnelles Einleben und viel Erfolg in Ihrer Arbeit.
Vielen Dank die Aufmerksamkeit!